



Das Picknick - Ein Fragment

Moin gepuzzelt,

besten Dank für die Anmerkungen.

Dieser Briefeschreiber ist in der Tat einfach gestrickt - er scheint seinen Bruder aus weitgehend unbekanntem Gründen zu verachten, was sich auch in seiner Sprache niederschlagen soll.

Seine Betrachtung der Malerei ist natürlich (a) nicht objektiv und (b) in Wahrheit eine Betrachtung seines Bruders, den er für einen Schwächling, Täuscher hält - von daher würde ich dieses Bild so schon beibehalten.

@Bestimmung/bestimmen:

Seltsam, mir kam die - von Dir richtig erfasste Bedeutungsänderung - irgendwie stimmig vor, weil sie so widersprüchlich im Kontext ist.

Zitat: Dann wäre aber nicht einmal das geringste Desinteresse vorhanden. Nichts wäre da. Ist das nicht noch schlimmer, Robert?

Mir ist die im Fettdruck hervorgehobene Schlussfolgerung nicht klar.

Interesse und Desinteresse gehen - für ihn - aus dem gleichen Bedeutungsfeld hervor. Zeige ich kein Interesse, also Desinteresse, so gebe ich dem Gegenüber dennoch eine Wertung, nämlich: ihn nicht zu beachten. Wird das Interesse "vernichtet", kann daraus nicht einmal Desinteresse werden.

Das ist seine Denkart. Die ist, was ich zugebe, seltsam und paradox.

Das

Zitat: Nun, dein Protagonist scheint ja ein seltsamer und eher einfach gestrickter Geselle zu sein, der in diesem Abschnitt etwas behauptet, dem er hinterher widerspricht. Denn Anna geht es ja alles andere als gut und sie hat sehr wohl noch Interesse an dem Bruder.

ist so.

Zitat: Man kann immer noch die Vorhänge schließen und die Hände auf den Kopf legen, wenn die Weite einen erdrückt.

--

"auf den Kopf"? seltsam, oder meinst du hier "auf die Augen"?

Auf den Kopf. Erdrücken und Weite können Kopfschmerzen bereiten, glaub mir...

Zitat: Ich finde den "zur Liebe unfähigen Bruder" sehr gut, und es passt ins Bild, das ich von dem Bruder gewonnen habe.

Gut. ;)

Zitat: Lese ich das richtig? Dies ist nur ein Versuch, der im Papierkorb landet und den Bruder gar nicht erreichen wird? Dann könnten rückblickend alle Makel, die ich an Formulierungen gesehen habe, bleiben, weil es sich nur um einen Entwurf handelt.

Richtig. Dieser Brief wird den Bruder nicht erreichen.

Bestimmte Makel in diesem Brief sind, mein Risiko, auch gezielt eingebracht worden, ja.

Gibt aber einige Anmerkungen, die ich in eine Neufassung aufnehmen werde. Darum meinen Dank dafür!



Das Picknick - Ein Fragment

Zitat: und ob es noch zu einer Vermischung von Texttypen kommen wird.
Könnte sein.^^

Zitat: Oh jemine, hab ich dich nun vollends verwirrt, Alogius?
Nun, letztlich kann man das Schreiben meiner "Kritik" als eine sich entwickelnde Auseinandersetzung mit deinem Text beschreiben, als eine Art innerem Dialog mit deinem Text und dahinter dir selbst.

Verwirrt bin ich oft; Du hast mich nicht verwirrt.^^

Was die Auseinandersetzung angeht, stimme ich natürlich zu.

Danke

Gruß

Tom

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).